



Mittwoch, 7. Mai 2008

Gitarrenwochenende auf dem Schlosshof

Das 7. Gitarrenwochenende der Süddeutschen Konferenz fand zum ersten Mal nicht in einer Kirche, sondern im Schlosshof bei Schelklingen/Baden-Württemberg statt.

Mit 48 Teilnehmenden und 13 Mitarbeitenden war das Haus gut gefüllt und wurde alsbald von lieblichen bis rustikalen Saitenklängen erfüllt.

Dabei gab es eine weitere Premiere: einen speziellen Workshop für E-Bass. Mit drei Teilnehmern war dieser zwar nicht überbelegt, aber sorgte doch für einen deutlich volleren Klang bei der abschließenden Aufführung am Sonntagnachmittag.

Doch der Reihe nach: Das Gitarrenwochenende ist ein Treffen für Anfänger und Fortgeschrittene, sowohl elektrische als auch akustische, vier-, fünf-, sechs- oder zwölfmal bespannte Instrumente. Es wird durchgeführt von Amateurmusikern, die zum Großteil aus der EmK kommen. Wie immer so war auch dieses Mal die Altersschere weit geöffnet. Die Jüngsten kaum 14, der älteste Teilnehmer stolze 70 Jahre alt. In acht verschiedenen Workshops wurde gezupft, geschrubbt, geschlagen, getappt, gedöhnt, gebrummt, geslappt und was man sonst noch alles mit diesem vielseitigen Instrument anstellen kann. Versorgt durch ein voll rockiges Küchenteam, hielten auch die meisten Finger den ungewohnten Belastungen stand. Dank des erstklassigen Wetters, konnte das große Freizeitgelände rund um den Schlosshof ausgiebig genutzt werden und brachte die Teilnehmenden nach ein paar Stunden Gitarre spielen wieder auf andere Gedanken.

Martin Metzger
Text- Fotos

